

Netzausbau

Formelle Beteiligung am Projekt Ultranet

[18.01.2018] Im Abschnitt zwischen Mannheim-Wallstadt und Philippsburg ist beim Gleichstromprojekt Ultranet die Beteiligung der Öffentlichkeit am Genehmigungsverfahren gestartet. Bis Mitte März können Bürger, Kommunen und Träger öffentlicher Belange ihre Stellungnahmen abgeben.

TransnetBW hat die Beteiligungsphase für den 40 Kilometer langen Abschnitt des Gleichstromprojekts Ultranet zwischen Mannheim-Wallstadt und Philippsburg gestartet. Wie der baden-württembergische Übertragungsnetzbetreiber meldet, können die Unterlagen bis zum 16. Februar im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg, bei der Bundesnetzagentur in Bonn und deren Außenstellen in Karlsruhe und Neustadt an der Weinstraße eingesehen werden. Bürger sowie Kommunen, Fachbehörden, Verbände und weitere Stellen mit öffentlichen Aufgaben können laut TransnetBW bis 16. März ihre Stellungnahmen an die Bundesnetzagentur in Bonn senden.

„Die Beteiligung an den Genehmigungsverfahren ist eine große Chance für die Öffentlichkeit, sich mit all ihren Anliegen einzubringen“, sagt Maria Dehmer, Projektsprecherin bei TransnetBW. „Wir wünschen uns, dass alle Interessierten und Betroffenen diese Chance nutzen und den konstruktiven und engagierten Dialog, den sie mit uns in der Vorantragsphase geführt haben, auch im Rahmen der formellen Beteiligung durch die Bundesnetzagentur fortführen.“

(al)

Steckbrief des Vorhabens

Stichwörter: Netze | Smart Grid, TransnetBW, Ultranet